

CEO Message, 2013 Issue 2

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe von „Freight Connections“.

Sie werden von neuen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen lesen, die wir in unserem Bemühen unsere Angebote ständig zu verbessern, für Sie entwickelt haben.

Mit DHL EURAPID steht Ihnen ab dem 2. September 2013 ein neues Premiumprodukt für Stückgüter zur Verfügung. DHL EURAPID verfügt über hoch zuverlässige day-definite Laufzeiten innerhalb der Hauptwirtschaftszentren Europas. Derzeit werden ca. 75% der Geschäftsadressen in 14 Ländern abgedeckt und das Netzwerk wird stetig erweitert.

Eine weitere neue Dienstleistung von der wir uns viel versprechen, ist China Rail, die von einer Reihe von Knotenpunkten in China aus, sowohl Russland, die Mongolei, Kasachstan, als auch den DHL Frachtknotenpunkt im polnischen Malaszewicze bedient. Durch Nutzung des DHL EUROCONNECT Netzwerks können wir dann die Fracht unserer Kunden durch den Rest von Europa transportieren.

Nicht minder wichtig ist GreenLink, der neue Produktname unter dem wir erfolgreich alle unsere LLP-Angebote konsolidiert haben. Dies bringt unseren Kunden große Vorteile, mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Kostenoptimierung, Zuverlässigkeit und die Schnelligkeit des Transports.

Die Stärken unseres Messen- und Veranstaltungsteam wachsen kontinuierlich weiter und Sie können davon lesen, wie dieses Team in der Lage ist, eine Vielzahl von Logistikdienstleistungen (über Straßen, zur Luft und zur See) spezifisch auf internationale, wie auch örtliche Messen und Veranstaltungen abzustimmen. Zwei Beispiele dieser ausgezeichneten Arbeit, bei denen die Mitarbeiter großen Herausforderungen gegenüberstanden, sind in dieser Ausgabe hervorgehoben.

Eine weitere Branche bei DHL Freight, die schnell wächst und sich entwickelt ist Life Sciences und Healthcare. Wir haben kürzlich unser Kühlketten-Setup in Europa erweitert, da es einen erheblichen Bedarf von unseren Kunden in Osteuropa gab. Bei DHL Freight stellen wir ständig sicher, dass wir auch unseren sozialen Verpflichtungen nachkommen. Im Rahmen

der Kooperation mit einem lokalen Fußballclub, hat DHL Freight Schweden leidenschaftliches Engagement gezeigt und arbeitslosen Jugendlichen durch das Anbieten von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten neue Perspektiven verschafft.

In dem Jahr wurden mehrere Ankündigungen von verschiedenen Ländern gemacht, die die Umsetzung von Mautgebüherhöhungen und / oder Erweiterungen im mautpflichtigen Straßennetzwerk betreffen. Die Veränderungen, die für Polen und Ungarn angekündigt wurden, sind in Kraft getreten und Frankreich wird in Kürze folgen (Januar 2014). Diese Tendenz wird voraussichtlich anhalten, weitere ähnliche Maßnahmen sind für die Jahre 2014-2016 geplant.

In dieser Ausgabe warten noch viele weitere Beiträge auf Sie, in denen DHL Freights Fähigkeiten Ihre Transportherausforderungen zu meistern, präsentiert werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Amadou Diallo
CEO, DHL Freight

Die Ost-West-Verbindung

Der China Rail Service von DHL Freight transportiert Ihre Waren zwischen Asien und Europa.

Dank des DHL Freight China Rail Services ist der Warentransport von China nach Europa effizienter geworden. Das Netzwerk agiert über vier Hauptwege: Russland, Mongolei oder Kasachstan und verläuft von Peking, Shanghai, Tianjin, Qingdao, Dalian, Shenyang und Chengdu zum DHL Freight Hub in Malaszewicze, Polen.

Das Hub lädt dann die Güter um, die von und nach China und Europa gehen. Die Kunden von DHL Freight können selbst entscheiden, ob sie die Fracht als Teilladung über das weitreichende DHL EUROCONNECT NETZWERK oder als Komplettladung über Straße oder Schiene zustellen lassen. Diese Lösung funktioniert auch andersherum, was bedeutet, dass DHL Freight die Waren des Kunden von Europa nach China liefern kann.

Die Nutzung von China Rail bietet den Kunden sehr viele Vorteile. Diese beinhalten Kosteneffizienz (günstiger als Luftfracht), kurze Laufzeiten (schneller als Seefracht), Zuverlässigkeit, Sicherheit, Versicherung und das Track- und Trace System von DHL Freight. Zusätzlich kann der Kunde von folgendem profitieren:

- Weitreichende Flächendeckung in Europa
- Komplette schienenbasierte Transportkonzepte
- Haus-zu-Haus Lösungen
- Einzelcontainer, Wagongruppen oder Blockzugverkehr
- Umweltfreundliche Lösungen (der Schienentransport produziert keine methanhaltigen Kohlenwasserstoffe und keine Schwefeldioxide)
- Die notwendige Flexibilität, um rasch auf dem Markt handeln zu können
- Multimodaler Service
- Zusätzliche Versicherungen auf Anfrage
- Effiziente Handhabung von Einfuhr-, Ausfuhr- und Transitformalitäten
- Reports über Standard- und On-Demand-Serviceleistungen

owohl auf den östlichen als auch den westlichen Lieferwegen bietet China Rail Einzelcontainer, Wagongruppen und Ganzzugverkehr. Je nach gewählter Route beträgt die Laufzeit zwischen 13 (West-Verbindung) bis zu 26 (Nord-Verbindung) Tagen. Transportiert werden können Waren aus den Bereichen

Automotive, Elektronik und Computer, Chemicals, Ersatzteile, Haushaltswaren, Health Care und Fashion.

Auf Anfrage bietet DHL Freight ein elektronisches Siegel-/GPS-Sicherheitssystem. Basierend auf dem globalen GSM-Netzwerk und dem GPS-System ermöglicht es den Kunden, einen Überblick über ihre Fracht zu erhalten. Das System sendet bei Alarmsituationen automatische Mitteilungen per E-Mail oder SMS. Das Tracking-System wird von einem Control Center verwaltet und überwacht.

„Der Markt erwartet von den Logistikpartnern, dass sie verschiedene Lösungen anbieten, um die Anforderungen des sich schnell verändernden, konkurrenzbetonten Markts zu erfüllen. Durch die Verbindung von China und Europa mit einer intermodalen Lösung bieten wir den Kunden die Option, die Laufzeit und das Working Capital effizienter auszugleichen“, erläutert Piotr Sikorski, Geschäftsführer DHL Freight Polen und Verantwortlicher Intermodal/Rail. „Außerdem steht das Projekt im Einklang mit der DPDHL Strategie 2015 und unterstützt den Umweltschutz.“

Wussten Sie ...?

China Rail ist ein Teil des Produkts DHL INTERMODAL

Bühne frei für Kundenevents

Mit über 50 Jahren fachlicher Erfahrung in der Organisation von Messen und Veranstaltungen bietet DHL Freight einzigartige maßgeschneiderte Logistiklösungen durch DHL Trade Fairs and Events (DHL TFE).

DHL TFE ist führend, wenn es um Ihre Versand-, Handlings- sowie Import- und Exportanforderungen im Bereich Messen und Veranstaltungen geht. Dazu gehören neben der Planung, Durchführung und Unterstützung maßgeschneiderter Logistik-Dienstleistungen via Straße, Luft oder See u.a. folgende Angebote. Diese wurden speziell für nationale sowie internationale Messen und Veranstaltungen entwickelt:

- Fachgerechte Verpackung
- Professioneller Transport aller Waren über Straßen-, Schienen-, Luft- und Seeverkehr
- Import-, Export- und Transit-Formalitäten
- Temporäre Einfuhrabfertigung und Re-Export
- Vor-Ort-Maßnahmen an wichtigen Austragungsorten in Europa
- Mehrsprachiges Personal vor Ort
- Messeservice
- Status-Updates während des Transports

Erst kürzlich konnte DHL TFE seine Fähigkeiten im Umgang mit hohen Transportvolumina unter Beweis stellen, was zu zwei Erfolgsgeschichten führte. Der 58. Eurovision Song Contest (ESC) - der im Mai in Malmö, Schweden stattfand orderte 35 LKW Ladungen für den Transport der schwedischen TV-Medien und der Bühnentechnik. Die Anzahl der Transporte für die DHL TFE Spezialisten erhöhte sich schon bald auf 120. Grund dafür waren Aufträge einzelner Künstler aus den 39 teilnehmenden Ländern, nachdem ihnen DHL Freight TFE durch die schwedischen TV Sender empfohlen wurde. Die Fracht umfasste die Beleuchtungstechnik, Deckenbalken sowie weitere Bühnengegenstände und zusätzlich Kostüme der Musiker, Show-Ausrüstung und Werbeartikel.

Eine der größten Herausforderungen war jedoch der Transport vom Kleid der Moderatorin von Paris nach Malmö. Die Verpackung war enorm – 2,5 m (L) x 2,5 m (H) x 0,5 m (W) und wog unglaubliche 25 kg. Da es unmöglich war es zu falten, war ein liegender Transport erforderlich. Letzten Endes wurde es auf 2,4 Meter in der Länge umgepackt und in einem kompletten LKW transportiert.

Nachdem die Show vorbei war, sagte Bertil Göransson, der Logistik-Manager vom Eurovision Song Contest 2013, Sveriges Television, erfreut zu DHL TFE: "Der letzte LKW ist geladen und die Arena wieder leer! Besten Dank für all Ihre Bemühungen während des ESC 2013. Ich bin sehr glücklich die Ehre gehabt zu haben mit Ihnen zu arbeiten und ich hoffe, ich bekomme in der Zukunft die Gelegenheit, es wieder zu tun."

Patrick Dexheimer, Projektverantwortlicher von DHL TFE, ergänzt: "Das Projekt war ein Riesenerfolg und das Dank der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Teamarbeit von DHL TFE, DHL Freight Schweden und DHL Global Forwarding war hervorragend."

Ein weiterer Kunde, der von der Expertise DHL TFEs profitierte war das Ensemble „mallArt Ensemble – Percussion“. Die Mitglieder sind Preisträger nationaler und internationaler Percussion-Wettbewerbe in Städten wie München, Budapest und Genf. In den letzten 15 Jahren produzierten sie zahlreiche CDs und hatten Solo- und Kammermusik-Auftritte in ganz Europa, Südamerika und den USA.

Der Name des Ensembles steht für die Kunst der Mallet-Instrumente. Einige beispielhafte Instrumente sind Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel, Crotales und Glocken. Selbstverständlich sind die Konzertreisen der Musiker mit hohen Kosten verbunden – und hier greift die Unterstützung von DHL Freight durch das Sponsoring von mehr als der Hälfte des Transportaufkommens. Das Ensemble konnte beruhigt sein, da sie wussten, DHL TFE ist in der Lage die wertvollen Instrumente zeit- und kostengünstig zu transportieren. Tibor Herczeg, ein Leiter und Mitglied von "mallArt ensemble" sagt: "Was wir brauchten, war eine sehr feinfühlig Handhabung, Sicherheit, Perfektion, Pünktlichkeit und Spontaneität in Notfällen. DHL TFE war perfekt und schnell! Darüber hinaus war das Team sensationell spontan und nett. Wir geben ihnen die beste Note!"

Gregor Klammer, der für das DHL TFE Team verantwortlich war, ergänzt: „Die Herausforderung bestand darin, dass wir die letzten Informationen über das Volumen der Sendung nur einen Tag vor der Aufladung erhalten haben, und das war Ostermontag. Das bedeutete, dass wir dem Kunden einen 24/7 Service bereitstellten und wir ihn in Bezug auf die Logistik intensiv beraten haben.“

Als unser Kunde profitieren Sie von:

- langjähriger Erfahrung und Know-how im Bereich Messen und Veranstaltungen
- spezialisierten Lösungen für verschiedene Zielgruppen
- maßgeschneiderten, individuellen Konzepten
- einem Full-Service-Ansatz vor, während und nach der Messe oder Veranstaltung
- ständiger Präsenz vor Ort auf den wichtigsten Messen und Messegeländen
- hoher Flexibilität und Engagement
- klaren Kosten- und Tarifinformationen
- weltweiter Präsenz

GreenLink verbindet und optimiert Supply Chains weltweit

DHL Freights innovative LLP Lösung bietet das Beste aus beiden Welten.

In diesem Jahr fiel der Startschuss für den weltweiten LLP-Service von DHL Freight unter dem neuen gemeinsamen Markennamen GreenLink. Dieser erweist sich als gute Wahl für Kunden, die nach einer ganzheitlichen Lösung für ihre Transportansprüche suchen. GreenLink konsolidiert alle DHL Freight LLP Angebote unter einer Marke und verbessert Transportansprüche mit dem Schwerpunkt auf Kostenoptimierung, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.

Dr. Stefano Arganese, CEO DHL Freight, Central Eastern Southern Europe and Americas, Middle East, Africa dazu: "Wir glauben ein LLP-Modell hat das Potenzial in vielen Fällen die Nachteile des traditionellen Modells zu überwinden. Eine solche solide Struktur wird Innovation vorantreiben, da jede Sektion das macht, was sie am besten kann. Wir haben gesehen, es funktioniert auf der ganzen Welt. GreenLink bietet einen zentralen Punkt der Verantwortung dem Kunden gegenüber, wo z.B. multiple LLP Service-Module in einer durchgehenden Lieferkette abgedeckt werden und der Fokus auf Verbesserung der Lieferungen liegt."

Er fügt hinzu: "Die Dienstleistungen, die wir unter der Marke GreenLink anbieten, wurden entworfen, um die Bedürfnisse unserer Kunden vom Anfang bis zum Ende abzudecken. Gleichzeitig sind sie modular, sodass die Kunden das Produktangebot auf ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen können. Jeder Kunde hat andere Transportaufgaben zu bewältigen und GreenLink kann für jeden Bedarf kundenspezifisch angepasst werden."

Dr. Arganese glaubt, dass bei den neuen LLP-Produkten die Ausrichtung des GreenLink-Teams auf die Innovation und Optimierung jedes einzelnen Moduls betont werden muss. "Neben der einwandfreien Ausführung sind die GreenLink-Teams für die kontinuierliche Verbesserung zuständig. Wir sehen sie als Kundenbetreuer, die Anreize für die Innovation und Optimierung in allen unseren Service-Modulen setzen", erklärt er.

Die Ergebnisse sprechen für sich, insbesondere wenn es um niedrigere Betriebskosten und Betriebsmittel geht sowie um die Verbesserung der Flexibilität und der Transparenz.

"Ihre Betriebskosten werden im Vertrieb, Transport, Einkauf und im Personalbereich reduziert; Ihr Betriebskapital verringert sich, weil Ihre Bestände gesenkt und die Bestellzyklen verkürzt werden; Ihr Fixkapital wird reduziert, da Ihr Netzwerk flexibler wird und Sie eine höhere Kapazitätsauslastung genießen können, und Ihre Datenerhebung wird durch Analysen und Reports verbessert, um Ihnen die Transparenz zu geben, die Sie bei Ihren lokalen und globalen strategischen Vorhaben unterstützt" – bietet Dr. Arganese an.

Er erklärt, dass DHL Freight darauf zielt, das Vertrauen zu seinen Kunden auf der Basis von Leistung und Ergebnis auszubauen. Dies kann mithilfe eines sorgfältigen Due-Diligence-Prozesses während der Angebotsphase und durch die Vereinbarung von klar definierten Zielen erreicht werden.

GreenLink, als eine einheitliche Marke für unsere LLP/4PL Dienstleistungen, sorgt dafür, dass sich unser Wertversprechen auf dem Markt optimal widerspiegelt. Als strategischer Partner unserer Kunden, unterstützen wir Ihre Agenda indem wir Ihnen Zugang zu den besten am Markt verfügbaren Dienstleistungen durch die Nutzung einer Kombination von DHL und Non-DHL Transportservices bieten. Unser Wertversprechen bleibt durch die neue Marke unverändert – wir haben es lediglich auf die nächst höhere Ebene gebracht. Es ist spannend zu sehen, dass wir eine Menge positiver Reaktionen von bestehenden und potenziellen Kunden erhalten haben.

Serge Gregoir, Global Head of LLP & Control Tower Solutions.

"Als Teil dieser Aufgabe ermitteln wir, was in einem Zeitraum von drei Jahren realistisch ist. Jede Phase fokussiert in der Regel einen bestimmten Abschnitt. Zum Beispiel haben wir im ersten Jahr das Hauptaugenmerk auf den Einkauf gelegt und sobald wir das 'Geschäft' kennen, gehen wir zur Optimierung über, seien es Prozesse, Routenplanung, Sendungsverteilung, IT-Konnektivität, usw." Er fährt fort: "Mit anderen Worten: anstatt Ihnen eine Reise auf den Mond zu verkaufen, sehen wir es mehr wie ein Schachspiel, bei dem wir jede Bewegung sorgfältig abwägen und weit vorausplanen müssen, um an die Spitze zu kommen. Wir gehen keine LLP Beziehung an, bevor wir unsere Hausaufgaben gemacht haben und sicher sein können, dass es zum Vorteil des Kunden sein wird."

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

Zu den Dienstleistungen gehören:

- Transportbeschaffung
- Transportverwaltung und Optimierung
- Carrier Management
- Kontoverwaltung
- Frachtrechnungsprüfung und Zahlung
- Multimodales Verkehrssystem
- Forderungsmanagement
- Netzwerkanalysen und Beratung
- Grenz- und Zollabfertigung

Die Vorteile, die Ihre Organisation genießen kann, sind folgende:

- Reduzierte Betriebskosten im Vertrieb, Transport, Einkauf und Personalbereich
- Gesenkte Betriebsmittel durch Reduzierung der Bestände und Verkürzung der Bestellzyklen
- Reduzierung des Fixkapitals durch flexiblere Netzwerke und höhere Kapazitätsauslastung
- Verbesserung in der Datenerhebung durch Analysen und Reports für die Schaffung von Transparenz zur Unterstützung bei lokalen und globalen strategischen Vorhaben

Das Tor zu Europa

Die geographische und infrastrukturelle Lage machen die Niederlande zu einem der wichtigsten Länder Europas.

Mit ihrer strategisch günstigen Lage am Meer, ihrem komplexen Verkehrsnetz und der Nähe zu den anderen großen europäischen Ländern wie Deutschland, Frankreich, Belgien und Großbritannien sind die Niederlande ein wichtiges Drehkreuz für die See- und Luftfracht sowie für den Landtransport. Eine zentrale Rolle spielen der Hafen von Rotterdam (der größte in Europa und viertgrößte der Welt) und der Hafen von Amsterdam, der jährlich Millionen von Sendungen umschlägt. Hinzu kommt der Flughafen Amsterdam Schiphol – einer der wichtigsten europäischen Flughäfen für Fracht- und Passagierverkehr sowie ein weitreichendes Straßen-, Schienen- und Binnenschiffsnetzwerk. Dank dieser beiden Verkehrsdrehscheiben werden die Niederlande auch als “Tor zu Europa” bezeichnet.

Seit 1986 ist die DHL Freight in den Niederlanden, somit direkt im Zentrum der Logistik vertreten und bietet alle Dienstleistungen rund um See- und Luftfracht sowie Straßentransport an. Die beiden Städte Amsterdam und Rotterdam sind lediglich zwischen sechs und acht Fahrstunden von den Ballungszentren Paris und London entfernt, nach Brüssel und zum deutschen Ruhrgebiet sind es nur drei Fahrstunden. Zahlreiche internationale Unternehmen bedienen ihre Kunden in ganz Europa und darüber hinaus über das zentrale DHL Freight Distributionszentrum in den Niederlanden.

Der Marktanteil des Straßengüterverkehrs von DHL Freight beträgt in den Niederlanden 1,3%. Der hiesige Logistikmarkt ist jedoch, mit einem Wert von 55 Milliarden Euro, riesig und stark fragmentiert. Der Anteil des Straßengüterverkehrs im gesamten niederländischen Logistikmarkt beträgt 12,5 Milliarden Euro und erfasst in etwa 14% des internationalen Straßengüterverkehrs innerhalb der Europäischen Union (EU).

“Unser Ziel für DHL Freight ist es, den Marktanteil des Straßengüterverkehrs auf 1,9% zu erhöhen” sagt Michel Clausing, VP Marketing & Sales für Belgien, Niederlande und UK.

Als Mitglied des DHL Freight Benelux und UK Clusters bietet DHL Freight Niederlande eine Reihe von zusätzlichen Dienstleistungen, um ein individuell angepasstes Logistiknetzwerk zwischen den Hauptmärkten Europas zur Verfügung zu stellen. Für die Jahre 2013 bis 2015 legt DHL Freight Benelux und UK den Schwerpunkt auf folgende sieben (7) Produkt- und Industrielösungen:

- **DHL EUROCONNECT:** Unsere hochwertige Komplettlösung für Stückgüter. Wir bieten feste Laufzeiten, einfache Buchung, Online-Sendungsverfolgung über Track & Trace und einfache Rechnungsstellung.
- **DHL EUROLINE:** Unser Service für Ihre Teil- und Komplettladungen für nationale und internationale Sendungen in alle europäischen Länder und darüber hinaus. Das FTL-Produkt bietet kundenspezifische Transportdienstleistungen, die unkompliziert sind und hohen Qualitätsstandards entsprechen. Gerne sind wir bereit Ihren individuellen Anforderungen nachzukommen und eine einzigartige Kundenlösung zu definieren. Darüber hinaus bieten wir spezielle Services für hochwertige Güter.
- **Individuell angepasste Lösung für Benelux:** Ein spezieller Service für die Auslieferung von Paketen, Paletten und Direktlieferungen innerhalb von Benelux für die unterschiedlichsten Branchen wie Consumer Retail & Fashion, Elektronik, White Goods und Engineering & Manufacturing
- **(Inbound) Control Tower:** Eine Light-Version des DHL Freight Control Tower Systems, um alle Lieferungen eines Kunden innerhalb Europas zu bewerkstelligen.
- **Chemicals:** Spezielle Lösungen für die Chemiebranche, die alle sektorspezifischen Anforderungen erfüllen und für sämtliche Arten von Palettensendungen bestimmt sind. Dazu wurde ein Fachkompetenzzentrum in Grimbergen, Belgien, errichtet.
- **Life Sciences & Healthcare:** Spezielle Services, basierend auf den Anforderungen der Branche mit einem Fachkompetenzzentrum in Grimbergen, Belgien
- **Service für Russland:** Basierend auf den DHL Green Light Prozessen kann eine speziell angepasste, branchenübergreifende Lösung für Lieferungen nach

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

Russland über die DHL Freight Fachkompetenzzentren in Benelux und UK angeboten werden. Dadurch können die Laufzeiten verkürzt und die Wartezeiten an den Grenzübergängen und in Zollbereichen vermieden werden.

Ein Kunde, der die Services der DHL Freight nutzt, ist Kramp – einer der größten und wachstumsstärksten Landtechnik-Händler Europas. Auf der Suche nach einer Lösung für die Wareneingänge in den Lägern in UK, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden (Varsseveld) führte Kramp eine Ausschreibung durch, die DHL Freight gewann. “Anders als die Outbound-Prozesse ist Inbound die Anlieferung ein Pull-Prozess mit Wareneingängen von 450 Lieferanten in unsere vier Lagerhäuser,” erklärt Marc Conings, International Transport Manager, Kramp. Die von DHL vorgeschlagene, neue Einrichtung ermöglicht die Lieferung von Produkten aller Art (z. B. Paletten, Pakete, Gefahrgut, Teilladungen, Komplettladungen, usw.) quer durch Europa in unsere vier Lagerhäuser unter Nutzung eines virtuellen Frachtführers (Control Tower DHL Freight Eindhoven). Von dem Zeitpunkt an, wo die Waren durch den Lieferanten zum Versand bestimmt werden, wird deren Verfügbarkeit in unserem Lagerhaus gesichert. Auf diese Weise werden die europäischen Lieferanten in unsere Lieferkette völlig integriert und wir kommen dem europäischen “virtuellen Lager” einen Schritt näher.“

Mit der Zeit gehen

In einer Zeit, wo bedeutende Veränderungen im Life Science & Healthcare Sektor stattfinden, erweitert DHL Freight sein Angebot und seine Struktur.

Mit der vor kurzem erfolgten Erweiterung seiner Cold Chain-Einrichtung und dem zertifizierten Cross-Dock-Hub in Grimbergen, Belgien, hat DHL Freight seine Dienstleistungen für den dynamischen, innovativen und revolutionären Sektor der Life Sciences & Healthcare wesentlich verbessert.

Mithilfe eines einheitlichen IT-Systems bietet das Hub, Transparenz im Warenfluss, im Berichtswesen, bei den Zustellungsnachweisen sowie eine bessere Gütersichtbarkeit (über eTrack, ein Track & Trace Modul). Eine künftige Entwicklung stellt das eMaps Modul dar, welches dem Kunden oder dem Control Tower erlaubt, über einen Flachbildschirm im eigenen Büro alle Sendungen und grundlegende Statusinformationen in Echtzeit zu verfolgen.

Dieser Schritt erfolgt nun nach fünf Jahren erfolgreichen Betriebes der Cold-Chain Einrichtung in Basel, Schweiz. Das neue Zentrum umfasst vier separat arbeitende Kühleinheiten, ein Zollverschlusslager, einen abgesicherten Lagerbereich für Gefahrgut und einen Service für Zollformalitäten. Mit diesem Schritt bietet DHL Freight jetzt zweimal wöchentlich Abfahrten für Teilladungen (2-8 Grad Celsius und 15-25 Grad Celsius) in 30 Länder Europas.

“Was wir gesehen haben, war die Notwendigkeit des Informationsaustausches mit den Kunden. Wir haben herausgefunden, dass die Kunden eine individuell angepasste Rundumversorgung wünschten. Unsere neue Life Sciences Lösungssuite bietet eine Auswahl an maßgeschneiderten Dienstleistungen für Komplettladungen, Teilladungen für Cold Chains, angepassten Milkruns und vieles mehr”, erläutert Thomas Ellmann, Vice President, Global Head of Life Science, Healthcare & Chemicals, DHL Freight.

DHL Freight blieb auch am Ball, als es um den Umgang mit den wichtigsten regulatorischen Veränderungen in der Branche ging, wie z.B. der Einführung der Good Distribution Practices vom März.

“Die neuen Richtlinien sind viel detaillierter als die vorherigen und haben die Messlatte in Bezug auf Qualität und Qualitätssicherung höher gelegt. Die Europäische Kommission wird ab dem letzten Quartal 2013 Prüfungen gegen die neuen Richtlinien laufen lassen“, sagt Thomas Ellmann und fügt hinzu: “Für die Marktteilnehmer bedeutet dies, dass sie sichergehen müssen, dass ihre Handlungen in Bezug auf Transport und Auslieferung einwandfrei, ihre Abläufe dokumentiert, ihre

Mitarbeiter qualifiziert und ausgebildet sind und, dass ihre Abläufe unter Risikoberücksichtigung entworfen wurden, um eine Integrität der Waren sicherzustellen. Das beinhaltet ebenfalls die Fälschungsprävention. Für DHL Freight bedeutet dies sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter gut ausgebildet werden, unsere Prozesse gut geeignet und die Subunternehmen gut ausgewählt sind. Wir sind intern gut vorbereitet und haben Mitarbeiter an Ort und Stelle, die dafür sorgen, dass nur hochqualifizierte Subunternehmer eingesetzt werden.”

Zusätzlich zu diesen neuen Richtlinien gab es einen Richtungswechsel hinsichtlich Produktion und Konsum in Osteuropa. Unternehmen aus Westeuropa versenden ihre Waren, aufgrund der wachsenden Nachfrage, in osteuropäische Länder wie Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Auch die Mengen der Lieferungen von Generikaherstellern von Ost nach West wachsen, da die Regierungen auf weniger teure Medikamente setzen wollen. Des Weiteren steigt der Versand innerhalb von Osteuropa, weil Hersteller aus Rumänien und Bulgarien, Waren nach Moskau und in andere, weiter im Osten gelegene, Staaten wie Usbekistan und Tadschikistan senden.

Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, hat DHL Freight seine interne Struktur reorganisiert. “Wir verfügen jetzt über ein globales Key-Account-Management-System, das alle Bereiche abdeckt, in denen wir arbeiten. Wir unterscheiden zwischen Kernbranchen wie Engineering & Manufacturing, Automotive, Consumer & Retail, Life Sciences und Technology, und unseren vier “Wachstums-”Sektoren Luft- und Raumfahrt, Energy, Chemicals und B2C.”, berichtet Thomas Ellmann, und fährt fort: „Wir haben unsere Kunden nach Branchen geordnet und jedem Kunden jeweils einen Mitarbeiter sowie einen Executive Sponsor, zugewiesen der für die Entwicklung des Kunden verantwortlich ist.“

Soziales Engagement in Schweden

DHL Freight punktet mit seiner Unterstützung für benachteiligte Jugendliche.

Vor gut einem Jahr unterzeichnete DHL Freight Schweden mit dem schwedischen Fußballverein Djurgården Fotboll ein Sponsorenprogramm. Das Programm sieht die Förderung von sozialen Aktivitäten und Verantwortung vor. Nun erweiterte DHL Freight das Programm, um einen zusätzlichen Punkt.

Insgesamt 20 Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren bekommen die Möglichkeit im Berufsleben Fuß zu fassen und die Chance, sich erneut der Ausbildung zu widmen. Das Projekt wird gemeinsam von DHL Freight und Djurgården Fotboll betreut und ist in dieser Art das erste, welches von DHL Freight Schweden durchgeführt wurde. Das Programm wird zum Teil öffentlich finanziert. Praktika werden von DHL Freight Schweden und ICA, der größten schwedischen Supermarkt-Kette, mitgesponsert. Der Zeitraum erstreckt sich über vier Monate, wobei der erste Monat einer Art Vorbereitung dient. Die pädagogische Ausbildung wird zusammen von DHL Freight und Djurgården Fotboll übernommen. Darüber hinaus übernimmt der Fußballverein auch die sportliche Komponente, zu der Trainings und Teamevents gehören, um soziale Werte wie gegenseitigen Respekt zu fördern. Während des dreimonatigen Praktikums arbeiten die Teilnehmer an vier Tagen in der Woche bei DHL Freight oder ICA. An einem weiteren Tag erhalten die Teilnehmer hier ebenfalls die Möglichkeit an Teamevents teilzunehmen.

Die pädagogische Ausbildung umfasst Karriere-Vorträge der DHL Freight Mitarbeiter, motivierende Gesprächsrunden, Hinweise zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, Übungen von Bewerbungsgesprächen, Schulungen im Bereich Customer Service und Kommunikation, Konfliktmanagement und Übungen für eine aktive Führungsrolle.

Ein besseres Leben für sich selbst

Peter Hesslin Managing Director von DHL Freight (Schweden) AB sagt: „Unser Ziel ist es, jedes Jahr zwei Gruppen zu bilden und somit auf die Bedürfnisse von jährlich 40 jungen Leuten einzugehen. Es geht hauptsächlich darum, das Umfeld, in dem wir leben und arbeiten, zu einem besseren Ort zu machen. Außerdem gehen wir davon aus, dass eine gewisse Anzahl dieser Praktika zu direkten Einstellungen bei DHL Freight oder ICA führen werden. Wo es nicht der Fall sein wird, werden die Jugendlichen darauf vorbereitet, bei dem Prozess der aktiven Stellensuche mitzumachen und dadurch ein besseres Leben für sich selbst anzustreben. Ich glaube fest daran, dass diese jungen Menschen sich zu den treuesten Mitarbeitern von DHL und deren Botschaftern entwickeln können“.

Er fügt hinzu: „Unser Einsatz ist Zeit, Hingabe und Engagement des DHL Teams, das an diesem Projekt arbeitet. „Der Erfolg wird daran gemessen, wie viele der Teilnehmer nach Projektende eine Einstellung gefunden haben“.

Djurgården Fotboll ist über die Partnerschaft mit DHL Freight bei dieser wichtigen Initiative sehr erfreut. „Es ist schwer das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen, besonders in Vororten, wo die Ausgrenzung ein Misstrauen gegenüber Behörden und Vereinen widerspiegelt. Daher ist es für mich und Djurgården sehr wichtig Partner zu haben, welche sowohl Engagement als auch Herz zeigen. DHL Freight zeigte echten Einsatz und ist derzeit eines der besten Vorbilder als Partner von Djurgården. Mit einem Partner wie diesem können wir eine große Veränderung bewirken, innerhalb unserer Gemeinden und insbesondere für die jungen Leute“, erklärt Djurgården Fotboll's Patrik Asplund.

Drive-in-Erfolg

Nachdem sie vom Erfolg der letzten 18 Monate des Drive-in-Soccer Projekts erfuhren, entschied sich DHL Schweden das Projekt zu unterstützen. Das Drive-in-Soccer, das ursprünglich von dem Londoner Club Charlton Athletic eingeführt wurde, bevor es zu Schwedens Djurgården Fotboll kam, gewährte benachteiligten Jugendlichen seit sieben Jahre freitags und samstags Zugang zu Sporthallen.

„Die meisten Kinder, die kommen, haben keine Beschäftigung und stammen aus der zweiten Generation von Immigrantenfamilien, aus unterprivilegierten und oft instabilen familiären Umgebungen“, sagt Hesslin und ergänzt: „In vielen Fällen stellt das Drive-in-Soccer am Freitag- und Samstagabend eine der wenigen stabilen Aktivitäten in ihrem Leben dar. Es ist etwas, worauf viele von ihnen die ganze Woche warten“.

Hesslin hofft, dass dieses Projekt andere anregt und ermutigt: „Wege zu finden, den weniger begünstigten Mitmenschen zu helfen“.

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

Präzision, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit – gemeinsame Merkmale der Formel 1 und DHL EURAPID

Taggenaue Lieferungen zu den wichtigen Europäischen Märkten garantiert Ihnen DHL EURAPID, DHL Freight's neuer Premium –Groupage – Service.

Am 23 August 2013, wurde von Amadou Diallo, CEO DHL Freight, der neue DHL EURAPID Service im Rahmen der 2013 FORMULA 1 SHELL BELGIAN GRAND PRIX präsentiert. Durch die Verbindung der wichtigsten Wirtschaftsräume Europas deckt der DHL EURAPID Service 75% der Business –Adressen ab, wobei weitere Standorte als zusätzliche Netzkomponente schon in den nächsten Monaten erschlossen werden.

DHL Freight's, das neueste hochwertige Servicesangebot, wurde entwickelt, um den Kunden die hohe Zuverlässigkeit der Lieferungen zu den wichtigsten europäischen Schlüsselmärkten zu gewährleisten. Der Premiumservice 'less-than-truckload' (LTL), DHL EURAPID bietet Transport der Sendungen von einem Paket bis zu den Multi -Palleten von 2,500 Kg.

Industriezweigen wie Automobilindustrie, Technology & Engineering oder die Life –Sciences -Industrie nehmen den zuverlässigen und recht schnellen Lieferungsservice in Anspruch. DHL EURAPID bietet nicht nur diesen Service an, garantiert auch viel mehr.

Besondere Highlights der DHL EURAPID –Dienstleistung beziehen sich auf taggenaue Lieferung – tägliche Abfahrten an Werktagen und geplante Ankunftsstage; optimale Anschlussverbindungen werden erreicht durch entsprechende Zusammensetzung der direkten Linien und der Drehkreuzrouten. Von Bedeutung sind Vorrangregelungen - Buchungsbestätigung und Validierung, priorisierte Handlingprozesse und schnellere Verbindungen, die mit entsprechenden Ladeprioritäten erreicht werden.

Zu den Produkteigenschaften gehören auch transparente End –to Endlieferung, einfache Tarifübersicht und die Entgegnahme der Lieferung am gleichen Tag für jeweilige Postleitzahlen. Engagierte Kundenserviceteams beschäftigen sich mit Buchungen, Ersuchen und Anfragen. Der Kundenservice überwacht ständig die Lieferung im Bezug auf Transferprobleme. Diese werden dem Kunden, dem eine End –to End-Lieferungstransparenz zugesichert wurde, unverzüglich

mitgeteilt. Darüber hinaus kann die DHL Sendung von dem Kunden jederzeit mit Hilfe der Smartphone Applikation DHL ACTIVETRACING verfolgt werden.

Genau wie im Falle aller DHL Freight Dienstleistungen bieten wir unseren Kunden zusätzlichen Service an:

- Zollabfertigung
- Transportversicherung
- Transport von Gefahrgütern (Ausnahme: ADR Klasse 1, 6.2, 7)
- Customized reports

Amadou Diallo, CEO DHL Freight erklärt: "Unsere Kunden verlangen hohe Frequenz, benötigen aktive Kundenbetreuung und wünschen sich eine Lieferungsdurchführung im Rahmen hochentwickelter Lieferkettstrukturen. Kurze Produktlebenszyklen, zum Beispiel im Technologiebereich oder im Mode –und Textilienbereich haben auch Einfluss auf den steigenden Bedarf.

Deswegen wird von DHL der neue Service DHL EURAPID angeboten, der den Kunden mit tagsgenauer Verbindlichkeit und schlüsselfertigen Lösungen begleitet.

DHL Freight News

DAS BESTE GEBEN

Nachdem Michel Maritime Economics in Rotterdam studiert hatte, entwickelte er seine Leidenschaft für die Industrie bereits Jahre vor seinem eigentlichen Karrierestart im Jahre 1993.

Schon von Anfang an war die Landfracht ein fester Bestandteil seiner Karriere. So begann er als Telesales Mitarbeiter bei der damaligen Firma Danzas. Bald darauf wechselte er in den Vertrieb von Luft- und Seefracht. Im Anschluss daran wurde er zum Key Account Manager für zahlreiche ernannt. Seit 1998 widmet sich Michel wieder dem Straßengüterverkehr – sowohl national als auch international.

Seit 2003 leitet Michel das Sales Team in Benelux. Durch die kürzlich erfolgte Erweiterung des Clusters Benelux um Großbritannien, wuchs sein Verantwortungsbereich.

Freight Connections (FC) spricht mit Michel (MC):

FC: Was war die herausforderndste Aufgabe / Entscheidung, mit der Sie jemals in Ihrem Beruf konfrontiert wurden?

MC: Der Teamgeist war schon immer sehr wichtig für mich. Bei DHL ist es immer die Teamarbeit innerhalb Sales oder die Zusammenarbeit zwischen Sales und Operations, die den Unterschied im Kampf mit der Konkurrenz macht.

Es ist immer eine schwierige Entscheidung jemanden, wegen Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitern und der Organisation oder unter den Teammitgliedern, entlassen zu müssen. Aber es muss gemacht werden. Wenn ich mir die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und der Gesamtumsätze der letzten Jahre anschau, bin ich stolz darauf, Manager des Teams zu sein.

FC: Was ist, Ihrer Ansicht nach, die größte Herausforderung der sich Benelux (im Allgemeinen) stellen muss?

MC: Die größte Herausforderung innerhalb Benelux ist es, die Marktanteile konstant zu halten und das Geschäft in dem momentan sehr konkurrenzstarken und fallenden Markt wachsen zu lassen. Wie Sie wissen, wird eine Vielzahl von Betrieben und Warenlagern in Wachstumsmärkte verlagert. Abgesehen davon, sinkt die Nachfrage im Technology Sector in den Niederlanden. Auf der anderen Seite erleben wir in Belgien derzeit ein enormes Wachstum in der Life Sciences-Branche. Dies trägt dazu bei, die Lage ins Gleichgewicht zu bringen.

FC: Warum sollten Kunden mit DHL Freight arbeiten? Welchen Wettbewerbsvorteil hat DHL Freight Benelux gegenüber seinen Konkurrenten?

MC: Kürzlich erst hatten wir den Rollout unseres Sales Plans für die Jahre 2013 bis 2015. der 7 Product- und Industriesolutions umfasst. Die hier integrierten 7 Product and Industry Solutions beinhalten alle spezifische und einzigartige Eigenschaften, die unseren Kunden sehr zugute kommen. Und wir, als DHL Freight, sind stolz darauf, in der Lage zu sein, diese anbieten zu können.

FC: Was erhoffen Sie sich als Sales- & Marketingleiter für Benelux und Großbritannien in diesem Jahr zu erreichen?

MC: Die Einführung des Global Key Account Management Programms ist für die anhaltende Unterstützung unserer Kunden wichtig. Meiner Ansicht nach haben wir mit der Anzahl der Key Account Manager, die in der Region ihrer Kunden arbeiten, eine perfekte Organisation. Gepaart mit den Fähigkeiten, die innerhalb der Organisation vorhanden sind, haben wir das, was erforderlich ist, um unseren Kunden qualitativ hochwertigen Service zu liefern und erfolgreich zu sein.

Und natürlich wollen wir unser Umsatzbudget in allen drei Ländern erreichen. Wir hatten einen sehr soliden Jahresabschluss 2012 und einen sehr guten Start in 2013, sodass wir auf einer guten Basis aufbauen können.

FC: Wenn Sie Ihrem Team nur einen einzigen Rat geben könnten, welcher wäre das?

MC: Ich bin mal großzügig und gebe zwei, die ich für gleichermaßen wichtig halte. Erstens: Kundenbeziehungen sind zunehmend wichtiger geworden. Mit der Rezession in den letzten drei bis fünf Jahren haben die Einkaufsabteilungen der Kunden einen tollen Job bei der Einsparung von Kosten gemacht. Während der Markt dabei ist sich zu erholen, erleben wir, dass sich die Kunden stärker auf ihren operativen Bereich und die Logistik fokussieren. Es liegt in unserem Interesse den Kunden zu helfen, nicht nur in deren Supply Chain effizienter zu werden sondern auch in der Reduktion von Kosten. Um dies zu erreichen, muss mein Team den Dialog zum Kunden ausbauen.

Zweitens: Haben Sie Spaß daran! Wenn Sie hinter dem, was sie tun, stehen, dann überträgt sich diese positive Energie direkt aber auch indirekt auf den Kunden – Kunden bauen Vertrauen auf und die Zusammenarbeit gestaltet sich einfacher.

FC: Welcher Ratschlag ist der beste, den Sie je erhalten haben?

MC: Nach vielen Jahren Erfahrung lernen Sie eine Sache als

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

Ganzes zu betrachten und nicht den Fokus auf jedes Detail zu legen. Manchmal wissen Sie, dass Sie Recht haben, aber wenn der Zeitpunkt nicht der richtige ist, dann können Sie Ihre Ziele auch nicht erreichen

FC: Auf welches Thema werden Sie besonderen Fokus legen?

MC: Mein Fokus liegt im Besonderen auf der gemeinsamen Einführung des 7 Product and Industry Solutions Plans durch Sales und Operations. Dieser Plan ist der erste, der von allen Abteilungen innerhalb der Organisation unterstützt wird.

FC: Wenn Sie nicht im Büro sind, was ist die beste Form der Entspannung für Sie?

MC: Zeit mit meiner Familie und meinen Kindern zu verbringen – das ist die beste Art der Entspannung für mich. Außerdem spiele ich gerne Tennis und verbringe meinen Urlaub in Italien und Spanien.

Außerdem wird es eine Podiumsdiskussion mit Kunden, Workshops zu den Themen Straßenfracht, Seefracht und Green Supply Chain sowie ein Update von Herrn Thomas Nieszner, CEO DGF EMEA und Sponsor des Chemicals Sektors bei DHL geben.

Für weitere Informationen zu der Konferenz kontaktieren Sie bitte Doris Heilmann unter doris.heilmann@dhl.com.

Die DHL Chemicals Supply Chain-Konferenz im November

Das jährlich stattfindende DHL Chemicals Event feiert seinen 5. Geburtstag. In diesem Jahr wird es am 4. und 5. November in Buch am Ammersee in der Nähe von München stattfinden. Spannende Diskussionen und Gesprächsrunden bilden die Basis für die diesjährige Konferenz.

Die Agenda verfolgt klare Ziele. Dank einer Feedbackrunde im letzten Jahr konnten interessante Schwerpunkte gesetzt werden. Die Agenda umfasst:

- Ein Update zu den Entwicklungen im Bereich Ocean Freight durch Seabury Consulting
- Eine Customer Case Study zum Thema Supply Chain Risk Management
- Supply Chain Perspektiven für andere Branchen
- Eine Übersicht zu den Themen Gesundheit, Sicherheit, Arbeits- und Umweltschutz innerhalb der Chemielogistik
- Ein Diskussionsforum, begleitet durch einen Moderator, über Zukunftstrends in der Welt der Logistik

Road Freight Market News

Dieselpreis

Der EU-Durchschnitts-(Diesel)-Preis pro Liter im Mai 2013 (der ein FS Jul. auslöst) lag bei 1,42 € gegenüber unserer Baseline von 1,20 €. (Siehe nachstehende Preisentwicklung zum Jan. 2008).

Source: EU Commission, Eurastats, Weekly Oil Bulletin, EU 27 Diesel Price (weighted average) incl. VAT & TAXES

Disclaimer: EU Commission slightly changed the historical values of the Diesel prices with taxes & VAT for period Jan-10 to Dec-11 on report released on 9/Feb/12. Also there were slight changes in latest report (uo to 18/Feb/13) for period Nov-Dec 12. For our index, values for that period were kept as originally reported.

TimoCom Transportbarometer – Monatsansicht

Der Frachtanteil ist im Juni auf das Vorjahresniveau von 49% gesunken. Das zeigt, dass das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sehr ausgeglichen ist. Im Juli ging der Frachtanteil leicht zurück, was allerdings auf die Jahreszeit zurückzuführen ist.

Frachtanteil: der Anteil der Frachtangebote gegenüber allen Angeboten, die am T&C gehandelt wurden (Summe an Fracht- und Kapazitätsangeboten)

Source: TimoCom www.portatio.com

Neue LKW-Registrierungen

Die LKW-Registrierungen sind um 6,9% im Mai gesunken. Es wurden insgesamt 17.392 neue Fahrzeuge registriert

Die Anzahl der Neuzulassungen von LKW ist seit 16 Monaten rückläufig.

Dennoch war der Rückgang mit -5,8% im April und -6,9% im Mai weniger ausgeprägt als im vorigen Monat.

In den ersten fünf Monaten wurden innerhalb der EU 82.487 neue LKW registriert, 12,5% weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Hauptmärkte verzeichneten ein zweistelliges Minus von -10,5% : in Italien bis zu -11,5%, im Vereinigten Königreich, -13,3%, in Frankreich, -13,8% in Deutschland und -17,6% in Die LKW-Registrierungen sind im Mai um 6,9% gesunken. Insgesamt

wurden 17.392 neue Fahrzeuge registriert.

Die Anzahl der LKW Neuzulassungen ist seit 16 Monaten rückläufig.

Dennoch war der Rückgang mit -5,8% im April und -6,9% im Mai weniger ausgeprägt als im vorigen Monat.

In den ersten fünf Monaten wurden innerhalb der EU 82.487 neue LKW registriert, 12,5% weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Märkte mit den stärksten Rückläufen in den letzten 5 Monaten waren Belgien (-21,7%), Spanien (-17,6%) und die Niederlande (-15,3%).

Quelle: ACEA

Pressespiegel

Vereinbarung über digitale Fahrtenschreiber für LKW und Busse

Die neuen digitalen Fahrtenschreiber basieren auf Satellitentechnik. Damit sollen die Lenk- und Ruhezeiten überprüft und durchgesetzt werden. Gleichmaßen soll die Anzahl der Straßenkontrollen reduziert werden. Dies betrifft alle LKWs über 3,5 Tonnen auf EU-Straßen. Eine Ausnahme gilt jedoch für Fahrzeuge unter 7,5 Tonnen, die zur Beförderung von Materialien, Ausrüstung Maschinen, eingesetzt werden, die der Fahrer im Rahmen seiner benötigt – und zwar in einem Radius zwischen 50 um 100 km vom eignen Unternehmensstandort aus. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Hauptaufgabe des Fahrzeugführers nicht das Führen eines LKWs ist. Sind alle drei Bedingungen erfüllt, so ist das Fahrzeug von dieser Regelung ausgeschlossen. Die neuen Geräte sollen innerhalb von drei Jahren eingebaut werden, sobald die notwendigen technischen Spezifikationen von der Kommission definiert wurden.

Auf zu mehr Flexibilität bei Gewichten und Abmessungen von Frachtfahrzeugen

Der Antrag der europäischen Kommission bietet mehr Flexibilität bei Gewicht- und Abmessungsgrenzen, um aerodynamische Elemente auf der Rückseite der Fahrzeuge zu ermöglichen, die die CO2-Emissionen und den Energieverbrauch begrenzen. Es wird angestrebt, die neuen intermodalen Transportstandards durch mehr Flexibilität bei der Nutzung von LKWs mit 45-Fuß-Containern besser zu reflektieren. Des Weiteren wird klargestellt, dass jeder EU-Mitgliedsstaat

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

das Europäische Modulare System (EMS oder EcoCombi) auf dem Inlandsmarkt (freiwillige Basis) verwenden kann und dass die grenzüberschreitende Nutzung rechtmäßig ist, wenn die zwei betroffenen EU-Mitgliedsstaaten es erlauben. Auch wenn die EMS-Vorschrift die aktuelle rechtliche Situation nicht ändert, wird während der gesetzgeberischen Diskussion ein entscheidender Einspruch gegen die EMS-Nutzung auf nationaler Ebene erwartet.

Das Europäische Parlament veröffentlicht eine Studie über Sozial- und Arbeitsbedingungen im Straßenverkehr

Ende Mai 2013 hat der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr des Europäischen Parlaments eine Studie zur Bewertung der Sozial- und Arbeitsbedingungen von LKW-Fahrern in Europa veröffentlicht. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Liberalisierung des Straßenverkehrs nicht durch Harmonisierung der Beschäftigung und Arbeitsbedingungen flankiert wird.

„Große Unterschiede in den Arbeits- und sozialen Marktstrukturen sowie in der Effektivität des Durchsetzungsmechanismus“ bestehen zwischen den EU-Mitgliedsstaaten auch weiterhin. Diese Unterschiede erzeugen Lücken, die dazu führen können, dass Transportunternehmen bestärkt werden, unlauteren Wettbewerb und soziale Dumpingpraktiken anzuwenden, anstatt Möglichkeiten für soziales und ökonomisches Wachstum zu bieten“, so die Studie über Sozial- und Arbeitsbedingungen von Güterkraftverkehrsunternehmen.

Die Studie zeigt auch, dass unlautere Praktiken und Missbrauch in hohem Maße zur erhöhten Unsicherheit der Lebens- und Arbeitsbedingungen des Fahrers beitragen, was diese Branche für junge Leute unattraktiv macht. Themen, die sich in den vergangenen fünf Jahren stetig zunehmend verschlechtert haben, sind das Arbeitsumfeld und das Einkommensniveau, gefolgt von der Anzahl der Arbeitsstunden und der Mangel an geeigneten Park- und Rastplätzen.

Basierend auf dieser Studie sollte die Europäische Kommission in Betracht ziehen, ob die Bedingungen für eine weitere Liberalisierung der Kataloge im Straßenverkehr erfüllt wurde. Die Europäische Kommission hat nun offiziell erklärt, dass Pläne weiterer Liberalisierungen gestoppt wurden, aber weitere Schritte und Maßnahmen eingeleitet wurden, um aktuelle Regelungen durchzusetzen und die Harmonisierung laufend zu verbessern.

Europäische Straßen erheben Mautgebühren

In dem Jahr wurden mehrere Ankündigungen von Ländern veröffentlicht, die die Umsetzung von Erhöhungen von Mautgebühren und / oder Erweiterungen im Straßennetzwerk vorbehaltlich Mautgebühren angeben. Veränderungen, die in Polen und Ungarn veröffentlicht wurden, sind in nun Kraft getreten und Frankreich folgt in Kürze im Januar 2014“. Diese Tendenz wird voraussichtlich mit folgendem Umsetzungsplänen 2014 – 2016 weiter anhalten:

- 2014 Russland
- 2015 Schweiz
- 2016 Belgien & Bulgarien

Kundenbetreuer vor Ort von DHL Freight werden die Folgen dieser Veränderungen für Kunden dementsprechend mitteilen.

Belgien

Wallonien erwartet pro Jahr 200 Millionen Euro aus der Besteuerung von Nutzfahrzeugen

La Libre Belgique, 27 Jun 2013, online:-

Belgien plant die Einführung einer Steuer auf Nutzfahrzeuge, die die Autobahnen des Landes nutzen. Wenn die Regionalregierungen zustimmen, könnte die Steuer 2016 beschlossen werden. Die Provinz Wallonien hofft auf 200 Millionen Euro (260,33 Millionen Euro) pro Jahr.
© M-Brain

- [Link zum Originalartikel auf Französisch](#)
- [Mehr Informationen auf Französisch](#)
- [Bericht der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen auf Englisch: Einhaltung des Protokolls zur weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverunreinigung von 1999](#)
- [United Nations Economic Commission for Europe Report in English: Compliance with the 1999 Protocol to the Convention on Long-Range Transboundary Air Pollution](#)

Bulgarien

Die Mautgebühren für LKWs werden 2016 eingeführt

Limun, 09 Apr 2013, online:-

Laut einer Aussage des bulgarischen Ministers für regionale Entwicklung werden Mautgebühren für LKWs 2016 eingeführt. Die eingenommenen Gelder werden für die Entwicklung der Infrastruktur des Landes ausgegeben.

© M-Brain

[Link zum Originalartikel auf Englisch](#)

Frankreich

Einführung der französischen LKW Maut wird auf den 01. Januar 2014 verschoben

Französische Medien teilten letzten Freitag mit, dass der Starttermin für die zum 1. Oktober 2013 geplante ECOTAXE nun auf den 1. Januar 2014 verschoben wurde. Dies wurde auch vom französischen Verkehrsminister Cuvillier und seinem Kollegen Finanzminister Cazeneuve bestätigt.

Ursprünglich sollte die neue Steuer bereits ab dem 01. Juli 2013 in Kraft treten.

Zuvor hatte bereits Frankreichs führender Verband der Transportunternehmen FNTR, sowie MEDEF, geschäftsübergreifender Arbeitgeberverband, und andere Handelsgruppen die Regierung aufgefordert, die Einführung der Steuer zu verschieben, damit die Rahmenbedingungen besser angepasst werden können.

Die Gründe für die erneute Verschiebung seien unter anderem technische Schwierigkeiten und fehlende Ressourcen seitens Ecomouv, die eine schnelle Registrierung aller nötigen Fahrzeuge schwierig machen, so Cuvillier und Cazeneuve. Die Firma Ecomouv, die für die Steuererhebung zuständig ist, begann am 19. Juli mit der Registrierung von geschätzten 800.000 LKW inklusive 200.000 ausländisch zugelassenen Fahrzeugen. Bis heute seien allerdings nur 20.000 Fahrzeuge registriert worden. Laut Aussage eines französischen Frachtführerverbandes, sind in den letzten 2 Wochen kaum Registrierungen zu verzeichnen gewesen.

Einige Transportunternehmen werden zudem auch verdächtig, die Einführung der LKW Maut absichtlich verzögern zu wollen, indem sie ihre Fahrzeuge nur schleppend anmelden. Somit könnten sie zusätzliche „kostenfreie“ Zeit gewinnen.

Der Steuerbetrag liegt bei durchschnittlich 0,12€ pro km. Erhoben wird er für gewerbliche Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, die das über 12.000 km lange Land- und Nationalstraßennetzwerk (exklusive der französischen Autobahnen auf denen bereits Straßenmaut erhoben wird) nutzen. Das Ziel ist, die Spediteure dazu zu bringen, auch andere Transportwege neben der Straße zu nutzen.

Es wird erwartet, dass mit der neuen Steuer ein jährlicher Umsatz von über 1,2 Milliarden Euro erzielt wird. Mit diesen zusätzlichen Einnahmen sollen die Straßeninstandhaltung sowie neue Straßenbauprojekte finanziert werden.

Um die Betriebskosten zu decken, erhebt Ecomouv eine jährliche Gebühr von € 240 Millionen. Dies beinhaltet die Ausstattung der Fahrzeuge mit speziellen Aufklebern, die von Satelliten entsprechend erfasst werden können.

Frankreichs führender Verband der Transportunternehmen FNTR hat mit seiner Lobbyarbeit trotz verständlicher Widerstände der Versender/Transportkunden erfolgreich durchgesetzt, dass die Steuer vollständig an Kunden weiterbelastet wird.

DHL Freight wird Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten. **Offizielle Webseite von Ecotax**

Ungarn

Ein neues Mautsystem wurde am 1. Juli in Ungarn eingeführt

Das neue System namens HU-GO erfüllt die Anforderungen der Europäischen Union und die Anweisungen des Europäischen Elektronischen Mautdienstes (EETS – European Electronic Toll Service). Ab dem 1. Juli 2013 wurde das elektronische, entfernungsabhängige LKW-Mautsystem (DTS – distance-based toll system) auf Straßenabschnitten des ungarischen öffentlichen Straßennetzwerks (Autobahnen, Landstraßen, Hauptstrecken) von insgesamt 6.513 km Länge eingeführt.

Die Kosten, die über das entfernungsabhängige Mautsystem anfallen, hängen von dem benutzten Straßentyp, der Kategorie des Fahrzeugs (J2, J3, J4) sowie der Klassifizierung der Umwelteigenschaften ab.

Kategorie J2 Lastkraftwagen mit einem maximal zugelassenen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen mit 2 Achsen

Kategorie J3 Lastkraftwagen mit einem maximal zugelassenen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen mit 3 Achsen

Kategorie J4 Lastkraftwagen mit einem maximal zugelassenen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen mit 4 oder mehr Achsen

Die ungarische Regierung hat die Állami Autópálya Kezelő beauftragt, alle Aufgaben bezüglich der Erhebung der Maut und alle gebunden Mauterhebungsdienste zu leiten. Das Unternehmen spielt auch eine bedeutende Rolle in der Kontrolle der Unterstützungsaufgaben.

Die ungarische Firma Állami Autópálya Kezelő hat offengelegt, dass bisher etwa 50.000 LKWs von 10.500 Nutzern im neuen elektronischen Mautsystem HU-GO registriert wurden. Die Transportunternehmen, die ihre Fahrzeuge nicht registrieren und die keine GPS-Ortungsgeräte haben, können Ihre Straßennutzungsberichte an 200 Geschäftsstellen senden. Eine neue Webseite namens hu-go.hu wurde eingeführt, um Informationen an Transportfirmen auf Ungarisch, Deutsch und Englisch bereit zu stellen. GPS-Ortungsgeräte können ab dem 28. Juni 2013 registriert werden. Es stellte außerdem heraus, dass etwa 74 Kontrollpunkte eingerichtet werden sollen, um die Straßennutzung der LKWs zu überprüfen.

© M-Brain

- [Link zum Originalartikel auf Ungarisch](#)
- [Hu-Go offizielle Webseite](#)

Polen

Erweiterung des ViaToll Systems auf den polnischen Straßen

Das viaTOLL System ist seit Juli 2011 in Betrieb und umfasste anfangs 1.565 Kilometer an nationalen Straßen, Schnellstraßen und Autobahnen, die von GDDKiA verwaltet wurden. Am 1. Juli 2013 wurde das System um weitere 325 Kilometer Strecke erweitert; am 12. Januar 2013 um weitere 140 Kilometer.

Ab dem 30. März 2013 wurde das Maut-Straßennetzwerk in Polen um weitere Abschnitte von 160km Länge erweitert. Der Ausbau ist gemäß den "Verordnungen des Ministerrates zur Änderung der Verordnung auf nationalen Straßen oder deren Abschnitten, wo elektronisch Maut erhoben wird und die Preise der elektronischen Mautgebühren". Bis 2018 ist geplant, das System auf insgesamt 7000km der nationalen Straßen und Autobahnen zu erweitern.

Alle Erträge des Systems werden den nationalen Straßenfonds gutgeschrieben und sind zur weiteren Investition in den Ausbau des Straßennetzwerks in Polen und zur Modernisierung der bestehenden Straßeninfrastruktur vorgesehen. Ende Februar 2013 wurden über 1.475 Milliarden PLN aus den einzelstaatlichen Systemen zur Erhebung von Straßenmautgebühren auf das Konto der Nationalen Straßenfonds verbucht.

[ViaTOLL offizielle Webseite](#)

Russland

Zu entrichtende Gebühren auf LKWs, die ab November 2014 Bundesstraßen nutzen

Kommersant, 19 Jun 2013, p.5:-

Russlands Ministerpräsident hat ein Dekret über das System der Zahlung für die Nutzung der Bundesstraßen von LKWs mit einer maximalen Ladekapazität von 12 Tonnen unterschrieben. Die Gebühren werden am 1. November 2014 eingeführt. Der Tarif ist RUB 3,5 (EUR 0,08, USD 0,11) pro km. Das Dokument bezieht sich nicht auf Busse, Polizei-, Feuerwehreinsatz, Rettungsdienst und LKWs des Militärs. Die Steuern werden außerdem nicht für die Nutzung von Mautautobahnen von russischen Autobahn (Avtodor) Unternehmen berechnet.

Jeder LKW über 12 Tonnen wird mit einer Ausrüstung ausgestattet, die über GPS/GLONASS-Sensoren für die Berechnung der Gebühren verfügt. Jedes Gerät wird im System registriert und mit einem Konto ausgestattet, von dem das Geld einbezogen wird. Kamerascanner werden auf den Straßen installiert, um die Verwendung der Ausrüstung und

die Hinlänglichkeit des Kontoguthabens zu überprüfen. Die Geldstrafe für den Mangel der Ausrüstung wird von 5.000 Rubeln bis zu einer Millionen Rubel. reichen.

Laut der Bundesanstalt für Straßenanwesen werden die von den LKW-Besitzern eingesammelten Gelder für den Straßenbau bereitgestellt. Die Bereitstellung zu den Budgets verschiedener Niveaus werden bis 2015 auf 83 Milliarden Rubel geschätzt; die Zahl soll 2024 159 Milliarden Rubel erreichen. Die ökonomische Wirkung der vermiedenen Straßenverkehrsunfälle aufgrund von verbessertem Straßenbelag wird auf etwa 33 Milliarden Rubel für den Zeitraum 2015-2031 geschätzt. Die Interregionale Gewerkschaft der Berufskraftfahrer hat Zweifel über die Fähigkeit der Behörden, bis 2014 ein wirksames System zu organisieren.

© M-Brain

[Mehr Informationen auf Englisch](#)

Schweiz

Die Straßensteuer wird 2015 erhöht

Tribune de Geneve, 04 Mar 2013, online:-

Der Schweizer Nationalrat hat dagegen gestimmt, den Preis der Vignette auf 70 Schweizer Franken (57.,11€; 74,43\$) festzulegen. 2015 wird der Preis von 40CHF auf 100CHF erhöht. Es ist die erste Erhöhung seit 20 Jahren. Die Erhöhung würde die langfristige Erweiterung des Schweizer Straßennetzwerks finanzieren. Insgesamt 400km neue Straßen sind geplant. Das Projekt wird die Bundesregierung 305 Millionen CHF pro Jahr kosten. Mehrere UDC-Mitglieder haben einen Preis von 70CHF für die Vignette unterstützt.

© Esmerk

[Link zum Originalartikel auf Französisch](#)

[Mehr Informationen auf Englisch](#)

[Schweizerische Zollverwaltung – Vignette offizielle Webseite](#)

Die russische Föderation zieht sich vom Carnet TIR zurück

Seit dem 14. September 2013 sind Sibirien und der fernöstliche Teil Russlands aus dem Carnet TIR System ausgeschieden. Die Transporte werden nun entsprechend der neuen Regeln durchgeführt. In allen anderen Regionen Russlands bleibt die Regelung über Carnet TIR bis 1. Dezember 2013 bestehen. Alle bisher über Carnet TIR transportierten Waren unterliegen jetzt denselben Zoll-Transit-Regeln wie alle anderen Sendungen. Jeder Transport nach Russland muss dann gemäß Artikel 217 Paragraph 1 der Zollverordnung der Zollunion erfolgen:

Artikel 217, Paragraph 1- Maßnahmen, die die Einhaltung

View online: www.dhl-freight-connections.com/issue-2-2013/

des Zolltransitverfahrens sicherstellen sollen, beinhalten:

Diese Maßnahmen beinhalten:

- Zahlungsgarantie der Zollgebühren- und -steuern für ausländische Ware gemäß Kapitel 12 des aktuellen Kodex
- Zollgeleit
- Bestimmung des Warentransportweges

Damit Spediteure sich den neuen Regulierungen entsprechend anpassen können, sollten folgende Maßnahmen und Anforderungen zum Gebühren- und Steuerumfang beachtet werden:

- Schuldverschreibungstratte (Geldhinterlegung beim Russischen Zoll), die durch ein Zertifikat, welches durch den Zollbestimmungsort ausgestellt wurde, bestätigt wird und die für nicht zugelassene Zollabfertiger gilt.
- Zugelassene Zollabfertiger können die Grenze ohne zusätzliche Deckung überqueren.
- Bürgschaften, die nur von folgenden gelisteten Firmen bereitgestellt werden: <http://www.rosteck.ru/news/588/>
- Verpfändung
- Zollantrag vor Gestellung
- Zollbegleitung, die an der Grenze vom Spediteur zum Zeitpunkt der Grenzüberschreitung nach Russland gezahlt wird.

DHL Freight betrachtet folgende Optionen als relevant und möglich:

- Zollabfertigungszulassung
- Zollbegleitung, die an der Grenze vom Spediteur zum Zeitpunkt der Grenzüberschreitung nach Russland gezahlt wird und die abhängig von der Entfernung zwischen Zollgrenze und dem Zollbestimmungsort sowie vom Warenwert ist. Derzeit wurden noch keine Tarife veröffentlicht.
- Zollantrag vor Gestellung

Einen Zollantrag vor Gestellung kann Ihnen DHL Freight nur dann anbieten, wenn nachfolgende Punkte eingehalten werden:

- Zuverlässige Sendungsverfolgung mit 100%-iger Transparenz der gesendeten Ware, die die russische Grenze überqueren.
- Verpflichtendes und zeitgebundenes „Green Light“ Prozedere mit 100%-iger Überprüfung der Dokumente durch russische Zollabfertiger
- Vorauszahlungspflicht der Zollgebühren und -steuern vor Grenzüberschreitung der Ware nach Russland

Durch die Einführung der neuen Regulierungen wird es an der russischen Grenzen ab dem 14. September 2013 zu erhöhten Verzögerungen kommen, bedingt durch die geringe Anzahl von Zollabfertigern und der geringen Kapazität von Zollkonvois, welche nicht zugelassene Spediteure begleiten.

Die oben genannten Informationen unterliegen der endgültigen Entscheidung der russischen Zollbehörde. DHL Freight wird zusätzliche Details veröffentlichen, sobald diese bekannt gegeben wurden.
